

oder Vorhöfe des Nonnenklosters zu haben, Unterricht thun, daß er es bei dem bisherigen Brauche lasse, entsprechend dem zwischen Rath und Kloster abgeschlossenen Vertrag. Geben am sonnabende nach invocavit (Febr. 24) anno domini 1c. xv°xxxvii°. Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 10534 Leipziger Handel 1458—1539 fol. 260; das z. Verschl. aufgedr. S. ist abgefallen. Beigefügt ist eine Zusammenstellung von Fällen, in denen der Rath die Gerichtsbarkeit thatsächlich ausgeübt, z. Th. auf ausdrückliches Ansuchen des Propstes bez. Vogtes, sowie eine Abschrift von No. 108.

Dem durchlauchtigen hochgebornen fursten und herren herren Georgen hertzogen zu Sachssen 1c. unserm gnedigen herren hat die erwidige fraw Margaretha Pflugin, eptischin deß jungfrawenclosters sanct Georgen alhier an sant Steffans tage als man
 10 nuhn xxxvii schreybet, eyne supplication behendigen lassen, dorinnen sie sich uber den radt alhier beclaget, das durch den regirenden burgermeister in yr closter und auff desselben guther vil gebots und vorbots gescheen solle, auch das der radt itzo mehr wassers dann man fug habe auff die wasserkunst geleytet 1c. Haben seine f. g. der gedachten eptischin diesen beschiedt und antwort dorauff geben lassen. Dieweil seine f. g.
 15 befinden, das der radt ober und nidergerichte im closter und auff desselben gutern habe, so wissen seine f. g. den radt von solchem schaffen und gebiethen, wenn eß die notturfft erfordert, nit abetzeweisenn. So dann auch der radt dem closter das wasser sovil deß zur wasserkunst, welche gemeyner stadt zu troste und bestem auffgericht, notturfftig, abgekauft, und itzo in cleynem wasser und grossem froste die wasserkunst nit umbgehen
 20 wollen, habe der radt nit unbillich gethan das wasser, domit die kunst gangkhafftig, dorauffzeleythen, wissen sie auch dorvon nicht zeweisen, seine f. g. halten eß aber dorvor, wenn sich die wasser wider ergeben, das der radt solche fassung selbest abethun und das wasser widerumb ungeirret werden gehen lassen und sich also der billikeit dorinnen selbst ertzeygenn.

25

166.

1537 Mai 13.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Leipzig.

Gedr.: Cod. dipl. Sax. reg. II. 9,422 (Regest).

30

Anm.: Vergl. ebenda die Peter Fuhrmann betreffende Anm. — Die bisherige Aebtissin Marg. Pflug hatte 1537 Jan. 15 ihr Amt niedergelegt: Lehen- und Handelbuch fol. 107 Anno domini 1c. xxxvii hatt sichs begeben —, das Margaretha Pflugin, [die] biß in das tzehende jar ein eptischin in unserm closter gewest ist, auff heute am tag des heyligen Mauri ir ampt — hern Sigismundo auff die tzeit bischoff zu Merßburgk resignirt hatt und den briff orer confirmacion dem erwidigen hern Heinrich von Buna thumtechant, der anstatt meynes gnedigen hern von Merßburgk in unserm closter erschynen ist, uberantwortt (Die ganze auf einem sonst leeren Blatte niedergeschriebene Notiz ist durchstrichen).

35

Aßmus Ganßauge verkauft mit Einwilligung von Cecilien von Hauchwitz Aebtissin, Elizabeth Hallis Priorin und ganzen Sammlung wiederkäuflich dem Thomaskloster 7 $\frac{1}{2}$ Gulden Rh. j. Z. auf dem vom Nonnenkloster zu Lehen rührenden Hause in der Klostergasse für 150 Gulden Hauptsumme.

40

167.

[Leipzig], 1537 Juni 7.

Anm.: Lehen- und Handelbuch fol. 104^b.

Anm.: In Betreff des hier genannten Propstes vergl. den Eintrag der Universitätsmatrikel Wintersem. 1508/9 Matheus Mesch de Northeym, Statuta antiqua Colleg. theol. (Archiv d. theol. Fac.) fol. 52^b Anno domini 1525 sabato post